

"Nationaler Widerstand gegen das Komplott des Schuman-Plans " in Tägliche Rundschau (6. April 1951)

Legende: Am 6. April 1951 verurteilt die Ostberliner Tageszeitung Tägliche Rundschau den Schuman-Plan und kritisiert, dass die Regierung Westdeutschlands die Zusammenlegung der europäischen Kohle- und Stahlproduktion befürwortet.

Quelle: Tägliche Rundschau. Zeitung für Politik, Wirtschaft und Kultur. 06.04.1951, Nr. 80 (1803); 7. Jg. Berlin NO: Tägliche Rundschau.

Urheberrecht: (c) Tägliche Rundschau

Alle Rechte bezüglich des Vervielfältigens, Veröffentlichens, Weiterverarbeitens, Verteilens oder Versendens an Dritte über Internet, ein internes Netzwerk oder auf anderem Wege sind urheberrechtlich geschützt und gelten weltweit.

Alle Rechte der im Internet verbreiteten Dokumente liegen bei den jeweiligen Autoren oder Anspruchsberechtigten.

Die Anträge auf Genehmigung sind an die Autoren oder betreffenden Anspruchsberechtigten zu richten. Wir weisen Sie diesbezüglich ebenfalls auf die juristische Ankündigung und die Benutzungsbedingungen auf der Website hin.

URL:

[http://www.cvce.eu/obj/"nationaler_widerstand_gegen_das_komplott_des_schuman_plans_"_in_tagliche_rundschau_6_april_1951-de-e0fa384f-cab8-46da-bec8-82176cfd922a.html](http://www.cvce.eu/obj/)

Publication date: 15/09/2012

Erklärung des Ministerrats der DDR

Nationaler Widerstand gegen das Komplott des Schuman-Plans

Berlin (TR). Auf der heutigen Ministerratssitzung nahm die Regierung der DDR folgende Erklärung zum Schuman-Plan an:

Am 19. März 1951 hat der Beauftragte der Adenauer-Regierung mit den Vertretern der Regierungen Frankreichs, Belgiens, Luxemburgs, Hollands und Italiens in Paris den Entwurf eines Vertrages über den sogenannten Schuman-Plan paraphiert. Durch den Vertrag soll eine Montan-Union geschaffen werden, die den gesamten Kohlenbergbau sowie die Eisen- und Stahlindustrie dieser Länder beherrscht.

Der Entwurf des Vertrages sieht ausdrücklich den Verzicht der Regierungen der Mitgliedsländer des Schuman-Plans auf die Souveränität über den Kohlenbergbau, die Eisen- und Stahlindustrie vor. Das Ruhrgebiet, das industrielle Herzstück Deutschlands, wird aus dem Wirtschaftskörper unseres Vaterlandes herausgerissen. Unserem Volke sollen die souveränen Verfügungsrechte über dieses lebenswichtige Gebiet vorenthalten werden. Damit wird die Politik der **L o s r e i ß u n g** des Industriegebietes an Rhein und Ruhr, die mit dem **R u h r s t a t u t** begonnen wurde, **a u f d i e S p i t z e g e t r i e b e n**. Eine Revision oder Aufhebung des Ruhrstatuts, wie sie Adenauer seitens der USA versprochen wurde, kann bei gleichzeitiger Durchführung des Schuman-Plans vom deutschen Volk nur als eine grobe Irreführung betrachtet werden.

Amerikanische Waffenschmiede in Westeuropa

Die Vereinigung der Kohlen- und Stahlindustrie durch den Schuman-Plan ist die Verwirklichung des amerikanischen Plans der Schaffung einer Waffenschmiede in Westeuropa. Mit diesem Zusammenschluß wird das Ziel verfolgt, die Remilitarisierung Westdeutschlands zu beschleunigen und in Europa eine kriegswirtschaftliche Basis für den aggressiven Nordatlantikblock zu schaffen. Der Vertrag zur Durchführung des Schuman-Plans ist **e i n g r o b e r B r u c h d e s P o t s d a m e r A b k o m m e n s**, das die Schaffung eines einheitlichen, demokratischen und entmilitarisierten Deutschlands vorsieht. Er ist ein Komplott der USA-Imperialisten mit den Imperialisten der Länder des Schuman-Plans, vor allem mit den westdeutschen Monopolherren, das gegen den Frieden und die Sicherheit der Völker gerichtet ist.

Der Vertragsentwurf des Schuman-Plans sieht eine sogenannte „Hohe Behörde“ vor, die sich aus den Vertretern der größten Monopolgesellschaften zusammensetzen wird. Diese „Hohe Behörde“, die zur Schaffung einer materiellen Basis für die Vorbereitung des Krieges gebildet wird, erhält die Befugnisse, den Umfang der Kohlenförderung sowie der Eisen- und Stahlerzeugung zu bestimmen, die Rohstoffe zu verteilen, den Absatz und den Außenhandel sowie das Anleihe-, Kredit- und Investitionswesen der Schwerindustrie zu regeln und die Preise für Kohle, Eisen und Stahl zu diktieren.

Die Auslieferung dieser Rechte an die „Hohe Behörde“ der Montan-Union bedeutet, daß mit der Inkraftsetzung des Schuman-Plan-Vertrags **d e m d e u t s c h e n V o l k u n v e r ä u ß e r l i c h e R e c h t e g e r a u b t w e r d e n**. Der Schuman-Plan nimmt dem deutschen Volk das Recht in seinem nationalen Interesse über die Produktion und die Verwendung nicht nur der Kohle, des Eisens und Stahls, sondern auch der anderen Industrien zu bestimmen, da diese unvermeidlich von der Schwerindustrie, der Lebensgrundlage der Volkswirtschaft, abhängen.

Die „Hohe Behörde“ der Montan-Union wird ein Instrument in den Händen des aggressiven amerikanischen Kapitals sein, da diese schwerindustrielle Vereinigung, wie aus dem Vertrag selbst hervorgeht, in bezug auf Kredite und die wichtigsten Rohstoffquellen, die sich unter amerikanischer Kontrolle befinden, völlig vom USA-Imperialismus abhängt.

Adenauer unterstützt Raub am deutschen Volk

Die Adenauer-Regierung hat den Vertragsentwurf gebilligt. Sie hat sich bereit erklärt, den endgültigen Text

des Schuman-Plan-Vertrages zu unterzeichnen. Adenauer will durch dieses Komplott mit den amerikanischen Imperialisten die westdeutschen Monopole wieder aufrichten und stärken und ihnen einen Löwenanteil an dem Rüstungsgeschäft in Europa sichern, wobei die Interessen der breiten Masse des deutschen Volkes mit Füßen getreten werden.

Die Beteiligung am Schuman-Plan ist die bisher schlimmste und folgenschwerste Maßnahme der Adenauer-Regierung zur Spaltung Deutschlands, zur Remilitarisierung Westdeutschlands und seiner Verwandlung in einen neuen Kriegsschauplatz.

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik erklärt im Namen des gesamten deutschen Volkes, daß Adenauer und seine Regierung im Auftrag der Kohlen-, Eisen- und Stahlmagnaten der Ruhr einen **neuen schändlichen Verrat** an den Lebensinteressen der deutschen Nation begangen haben. Diese Clique trägt vor unserem Volk die volle Verantwortung für dieses Verbrechen.

Es ist jetzt klar, warum sich Adenauer so beeilt, die **Vorkriegsschulden Deutschlands** und die neuen Auslandsschulden Westdeutschlands anzuerkennen. Es geschah, um den Schuman-Plan zu ermöglichen, der die Wiederaufrichtung der westdeutschen Rüstungsindustrie mit Hilfe neuer amerikanischer Anleihen bezweckt.

Mit der Vorbereitung des Schuman-Plans steht auch die sogenannte **Revision des Besatzungsstatuts** im unmittelbaren Zusammenhang. Der USA-Imperialismus gestattete der Bonner Regierung gnädigst die Bildung eines sogenannten Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, damit Adenauer als „Außenminister“ den Schuman-Plan-Vertrag unterzeichnen, d.h. diesen neuen Akt des nationalen Verrats verüben kann. An den für das deutsche Volk demütigenden grundlegenden Bestimmungen des Besatzungsstatuts wurde nicht das geringste geändert.

Diktatur der westdeutschen Monopolherren

Der Schuman-Plan-Vertrag richtet die **oligarchische Herrschaft einer Handvoll Finanzmagnaten** über die westdeutsche Wirtschaft auf. Er ist der Diktator der westdeutschen Monopolherren im Komplott mit ihrem räuberischen Seniorpartner, dem amerikanischen Imperialismus. Seine Folge wird eine beschleunigte Ueberleitung der Wirtschaft Westdeutschlands auf die Gleise der Kriegswirtschaft und die rasche Verkümmern der Zivilgüterindustrien sein. Den westdeutschen Arbeitern, Bauern und Angestellten wird der Schuman-Plan neue schreckliche Entbehrungen bringen. Für zahllose Handwerker, kleinen und mittleren Unternehmen wird er den Ruin bedeuten. Es ist kennzeichnend, daß am Tage der Veröffentlichung des Entwurfs des Schuman-Plans der amerikanische Hohe Kommissar in Westdeutschland, **McCloy**, von der Bonner Regierung die **Beschränkung der Produktion von zivilen Konsumgütern** forderte, „um die Erzeugung von exportierbaren Rüstungsgütern zu steigern.“

Der Schuman-Plan in Aktion bedeutet: Kohle für die Rüstung statt für Wohnungen, Stahl für Kanonen, Panzer und Granaten statt für Textilmaschinen, Pflugscharen und Wohnungsbau!

Die Auslieferung der Volkssouveränität an die Herren der Montan-Union, die Ausstattung der „Hohen Behörde“ dieses Supermonopols mit unbeschränkten Rechten wird ein **verstärktes Wüten der Reaktion gegen die werktätige Bevölkerung** in Westdeutschland und Westberlin zur Folge haben. Der Schuman-Plan, das ist der **Generalangriff auf den Achtstundentag und auf den Lohn**, sowie auf die Freizügigkeit der Arbeiter und alle übrigen politischen und sozialen Rechte des arbeitenden Volkes. Der erste und schwerste Schlag wird gegen die gewerkschaftlichen und sonstigen Organisationsrechte der Werk tätigen gerichtet. Um die doppelte Ausbeutung der westdeutschen und Westberliner Arbeiter durch die in- und ausländischen Monopolherren sicherzustellen, werden die Mitbestimmungsrechte der Arbeiter und Angestellten beseitigt werden. Es wird die zwangsweise Ueberführung der Werk tätigen aus der Friedensindustrie in die Kriegsindustrie erfolgen.

Die Adenauer-Regierung dient stets beflissen den Interessen und Wünschen der anglo-amerikanischen

Kriegsbrandstifter. Sie gehorcht jedem Wink der deutschen Kohlen- und Stahlkönige. Aber die Interessen des deutschen Volkes verrät und verkauft sie auf der ganzen Linie.

Adenauer verkauft auch Saargebiet

Adenauer und seine Clique haben auch das deutsche Saargebiet verraten und verkauft. Der Schuman-Plan bezieht sich auch auf die Schwerindustrie der Saar. Der Vertreter Frankreichs unterschrieb in einem Zuge für Frankreich und für das Saargebiet. Auf diese Weise wird durch den Schuman-Plan mit der Losreißung des Ruhrgebietes von Deutschland zugleich die Annexion des Saargebietes bestätigt. Die Bonner Regierung erkannte mit ihrer Unterschrift unter den Schuman-Plan stillschweigend diese Annexion an.

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik stellt fest, daß durch das von den vier Großmächten, gemeinsam unterzeichnete Potsdamer Abkommen das Saargebiet unzweideutig als deutsches Gebiet anerkannt und als unabtrennbaren Bestandteil Gesamtdeutschlands betrachtet wird. Sie wiederholt ihre Erklärung vom 13. März 1950, daß „das deutsche Volk die Loslösung des Saargebietes von Deutschland und seine Annexion durch den französischen Imperialismus nicht anerkennt und niemals anerkennen wird.“

Die Paraphierung des Entwurfs eines Vertrages über den Schuman-Plan durch den Beauftragten der Bonner Regierung zeigt noch einmal, daß die Adenauer-Regierung in Ausführung der Befehle der westdeutschen Imperialisten nicht nur die Wiederherstellung der Einheit Deutschlands auf den Grundlagen des Friedens und der Demokratie zu verhindern bestrebt ist, sondern auch mit allen Mitteln versucht, die Spaltung unseres deutschen Vaterlandes zu vertiefen. Die übereilte Paraphierung des Vertragsentwurfes über den Schuman-Plan, die ausgerechnet während der Vorkonferenz der vier Mächte in Paris vorgenommen wurde, enthüllt die Bestrebungen der Adenauer-Regierung und ihrer Auftraggeber, die vorgesehene Konferenz des Außenministerrats der vier Großmächte zur Behandlung der deutschen Frage zu sabotieren.

Die Adenauer-Regierung hat den Weg der offenen Remilitarisierung Westdeutschlands und dessen Einbeziehung in das aggressive militärpolitische und ökonomische Bündnissystem des amerikanischen Imperialismus, den Weg der Verwandlung Deutschlands in einen Kriegsschauplatz beschritten. Damit droht dem deutschen Volk eine unübersehbare, neue nationale Katastrophe.

DDR lehnt Schuman-Plan entschieden ab

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik, geleitet von den nationalen Interessen des gesamten deutschen Volkes, verurteilt die Politik der Adenauer-Regierung auf das schärfste und lehnt den Schuman-Plan entschieden ab. Der Schuman-Plan muß und wird scheitern, da er den Lebensinteressen nicht nur des deutschen, sondern auch des französischen, italienischen und aller anderen europäischen Völker widerspricht. Die Deutschen aus Ost und West reichen einander und allen friedliebenden Völkern Europas die Hand zum gemeinsamen Kampf gegen diese Verschwörung der imperialistischen Kriegsbrandstifter.

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik begrüßt die **B e s c h l ü s s e** der **E u r o p ä i s c h e n A r b e i t e r k o n f e r e n z** gegen die Remilitarisierung Westdeutschlands. Sie wird jeden Schritt der nationalen und internationalen Aktionseinheit gegen den Schuman-Plan mit allen ihren Kräften unterstützen.

Sie ruft alle friedliebenden nationalbewußten Deutschen auf, sich zum nationalen Widerstand gegen das Komplott der in- und ausländischen Monopolisten zu vereinen, entschieden für den Abschluß eines demokratischen Friedensvertrages mit Deutschland noch im Jahre 1951 zu kämpfen und damit die drohende Gefahr eines neuen Weltkrieges abzuwehren.

Nur in der Einheit Deutschlands auf demokratischer Grundlage, in der freundschaftlichen Zusammenarbeit mit allen friedliebenden Völkern liegt die Zukunft des deutschen Volkes beschlossen.